

## Cap. II.

## Kirchen- und Schulsachen.

## 1. Kircheninspektion, Kollatur und Patronat.

A. Allgemeines. Nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 betrug die Einwohnerzahl der fünf hiesigen Kirchspiele:

Kirchspiel	Freiberg		Eingepfarrte Orte		Zusammen		Summe
	Evang.-luth.	Sonstige	ev.-luth.	Sonstige	Evang.-luth.	Sonstige	
Dom (mit Friedeburg) . . . . .	5376*	290	1321	36	6697*	326	7023*
St. Petri (mit Zug 3. Th.) . .	11959	421	536	9	12495	430	12925
St. Nikolai (desgl.) . . . . .	4742	217	326	9	5068	226	5294
St. Jakobi (mit Langenrinne — auschl. der Philipp'schen Pul- vermühle — und 2 Vorwerken von Zug) . . . . .	5090	224	391	16	5481	240	5721
St. Johannis (mit Freibergsdorf)	913	19	2452	66	3365	85	3450
Summe	28080	1171	5026	136	33106	1307	34413

In Kircheninspektions-Angelegenheiten hatte der Stadtrath im Jahre 1895 in 272 und 1896 in 236 Fällen Entschliebung zu fassen.

Das Vermögen der hiesigen Kirchgemeinden ist nachstehend zusammengestellt:

	Ende 1895		Ende 1896	
	M	S	M	S
1. Geistliches Einkommen (gemeinschaftliches Vermögen für die Kirchgemeinden Dom, Petri und Nikolai) Aktivvermögen . . . . .	122089	02	122177	86
Schulden . . . . .	118870	—	116100	—
Vermögensbestand	3219	02	6077	86

\*) Darunter die evangelisch-lutherischen Mitglieder der Garnison mit 724 Seelen.